



Dialogrunde 2: Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kita

Praxisbeispiele aus den Sprach-Kitas

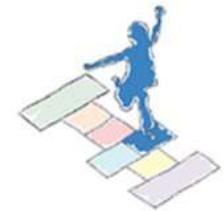
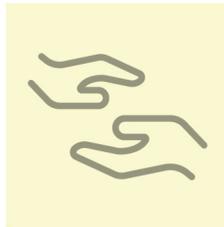
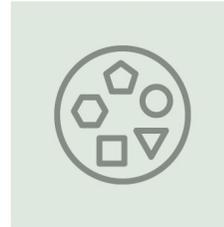
Züleyha Erdem & Anja Kieburg



Das Landesprogramm Sprach-Kitas

(Juli 2023-Dezember 2024)

Schwerpunkte



Bundesprogramm Sprach-Kitas
Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist

2016-2023

- Zusätzliche Fachkraft für sprachlich Bildung: 19,5 h in einer Sprach-Kita
- Zusätzliche Fachberatung für sprachliche Bildung: 19,5 h Begleitung eines Sprach-Kita-Verbundes aus 10-15 Kitas



Kurze Begriffsklärung

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kita

Handlungsbegleitendes Sprechen

Beim handlungsbegleitenden Sprechen sind Sie Kindern ein sprachliches Vorbild. Sie benennen Gegenstände und begleiten ihre Handlungen oder die der Kinder sprachlich. Dadurch lernen Kinder, die Wörter und Sätze mit dem, was sie tun, zu verbinden. So erweitern Sie den Wortschatz der Kinder, unterstützen sie in der Grammatikentwicklung und geben ihnen lautliche Strukturen vor. Zusätzlich verdeutlicht die Versprachlichung, dass Tätigkeiten aus aufeinanderfolgenden Schritten aufgebaut sind.

Korrektives Feedback

Kinder bilden immer wieder verkürzte oder „fehlerhafte“ Wörter und Sätze. Beim korrektiven Feedback greifen Sie diese auf und wiederholen sie korrekt, ohne direkt zu verbessern: Auf „da naner“ reagieren Sie also nicht mit: „Das heißt Banane“, sondern z. B. mit „Ja richtig! Das ist eine (gebe)kumme/große... Banane.“ So geben Sie den Kindern zum einen das Gefühl verstanden zu werden und bleiben mit ihnen im Gespräch und zum anderen erweitern Sie gleichzeitig ihren Wortschatz und ihre Grammatik.

Fragen

Wenn Sie Kindern viele Fragen stellen, geben Sie ihnen damit die Möglichkeit, ihre Sprache auszu-probieren und anzuwenden. Auf geschlossene Fragen wie: „Wärst du heute?“ wird meist nur mit „Ja“ oder „Nein“ geantwortet. Offene Fragen wie: „Worum hat das Mädchen dir wohl gemacht?“ führen zu Gesprächen und fördern und fördern die Fähigkeiten der Kinder, eigene Gedanken zu versprachlichen. Alternativfragen bieten sich an, wenn unbekannte Wörter und/oder Gegenstände eingeführt werden sollen: „Möchtest du die Mäur oder den Teigschaber?“. Sie geben damit den Kindern die Möglichkeit, neue oder seltene Wörter noch einmal zu hören, den Wortschatz zu erweitern und fördern sie gleichzeitig im Grammatikwerb.

Dieses Poster gibt Anregungen zur Begleitung und Unterstützung sprachlicher Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern im gemeinsamen Alltag.





**Richtlinien für die alltagsintegrierte sprachliche Bildung
im Bereich Kita und Familie im FIPP e.V.**



Was wir unter alltagsintegrierter sprachlicher Bildung verstehen

Die Sprachen der Kinder sind vielfältig. Sie zeigen sich nonverbal und verbal auf ganz unterschiedlichen Entwicklungsniveaus. Die alltagsintegrierte sprachliche Bildung adressiert sich an alle Kinder und sie erleben diese in allen Momenten des Alltags. Sie kann sich an die gesamte Kindergruppe, kleinere Gruppen oder einzelne Kinder richten und frei oder angeleitet stattfinden. Dabei ist es für die sprachliche Entwicklung der Kinder besonders förderlich, wenn wir den Alltag möglichst binnendifferenziert gestalten und in vielen Situationen mit einzelnen Kindern oder einer Kleingruppe ins Gespräch gehen.

In der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung geht es um einen echten Kontakt zu den Kindern. Den Themen, die für sie bedeutsam und wichtig sind, sowie ihren sprachlichen Äußerungen schenken wir genügend Aufmerksamkeit.

Wir erwarten von der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung nicht, dass sie ungünstige Voraussetzungen der Kinder vollständig ausgleicht, weil die Anzahl der 1:1-Kontakte im Kitaalltag begrenzt ist. Unser Bestreben ist es, bestmögliche Bedingungen für die weitere sprachliche Entwicklung zu schaffen und gemeinsam mit den Familien dafür zu sorgen, dass sie das notwendige sprachliche Angebot erhalten.

Die Grundvoraussetzung für die alltagsintegrierte sprachliche Bildungsbegleitung ist die regelmäßige Beobachtung, Planung und Reflexion.

Als Ergänzung zur alltagsintegrierten sprachlichen Bildung können Kinder von einer additiven Sprachförderung profitieren, wenn diese individuell geplant wird.

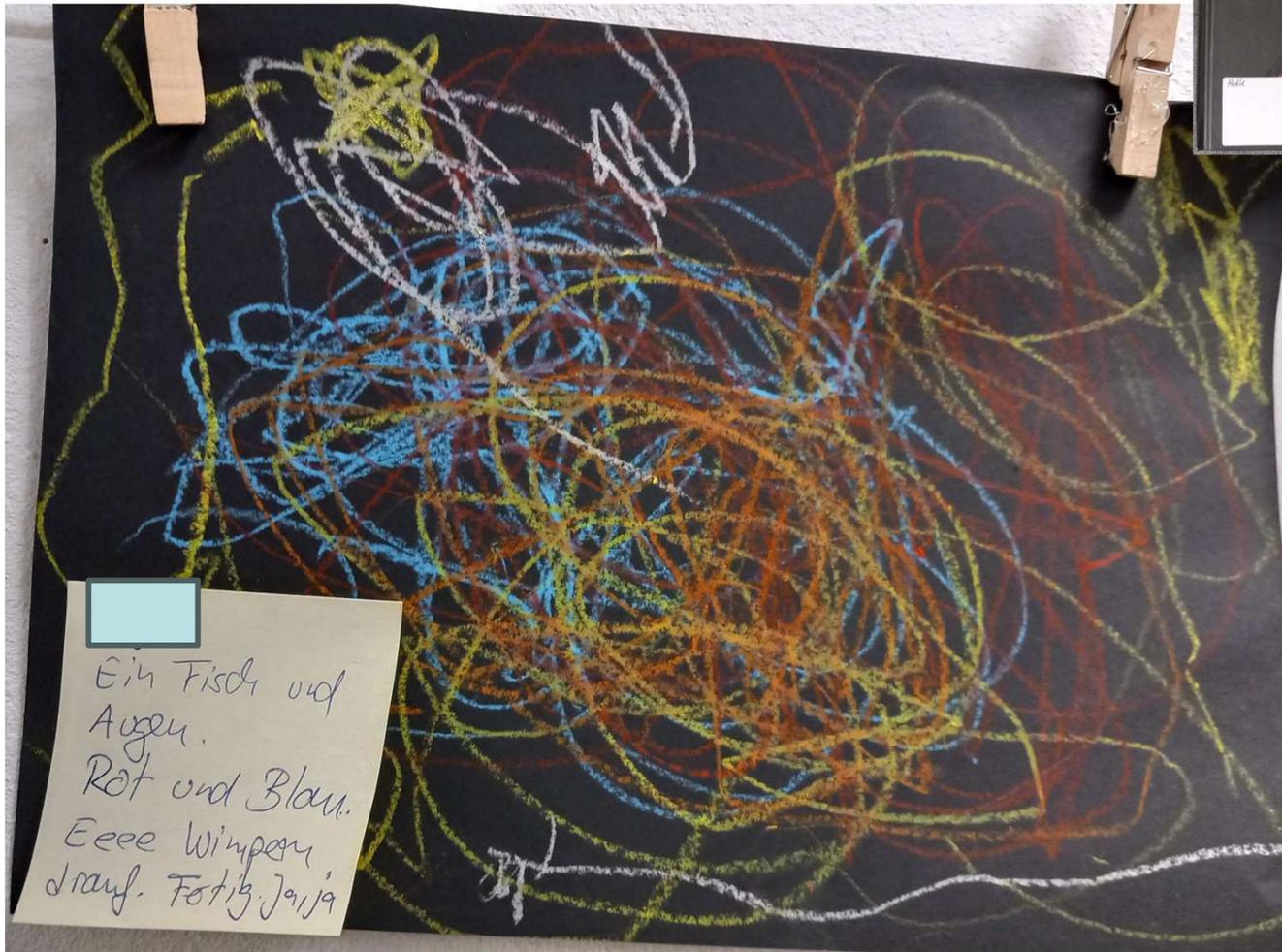




Alltagsintegrierte sprachliche Bildung

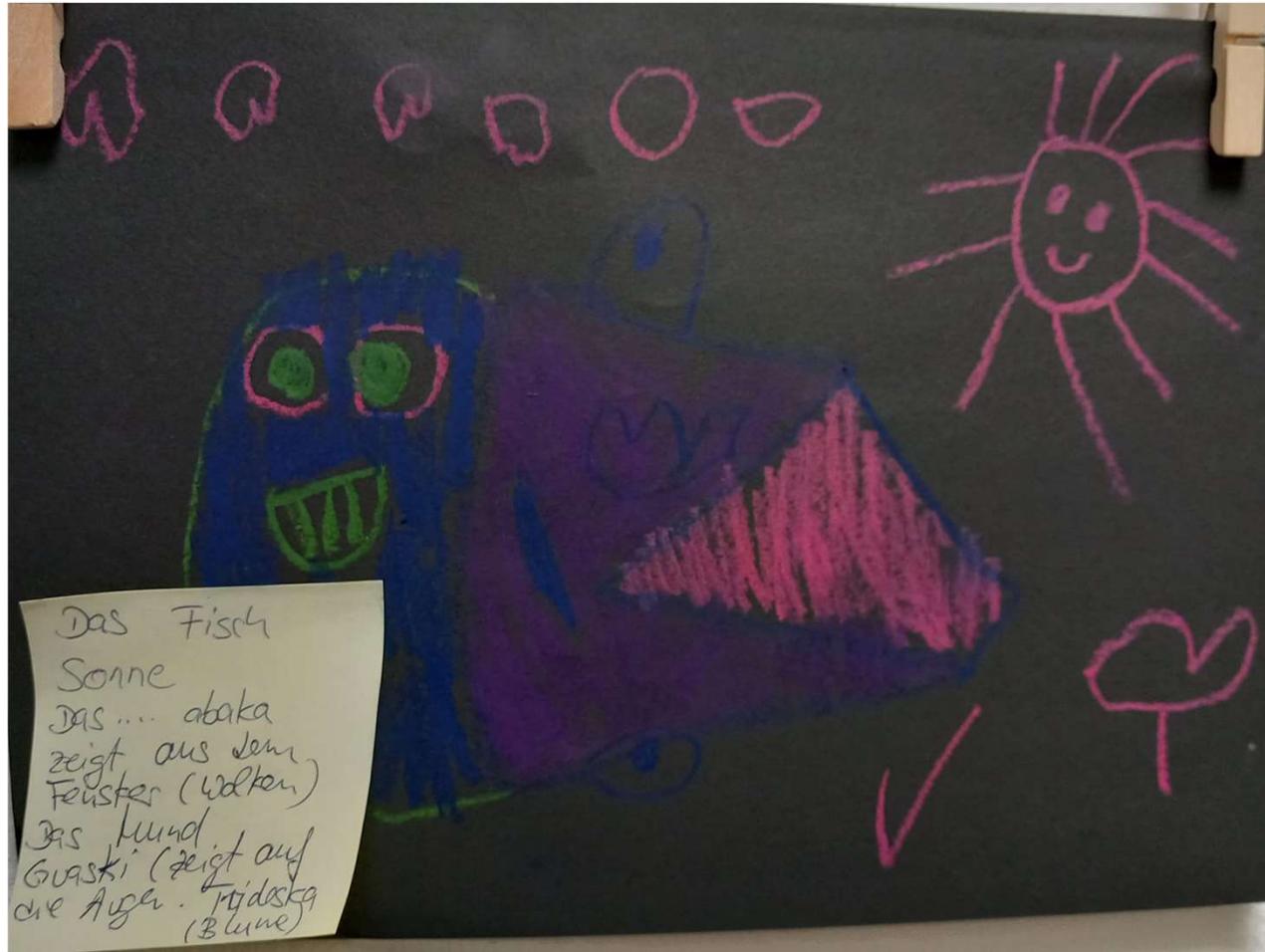






Ein Fisch und
Augen.
Rot und Blau.
Eeee Wimpern
drauf. Fertig. Ja, ja

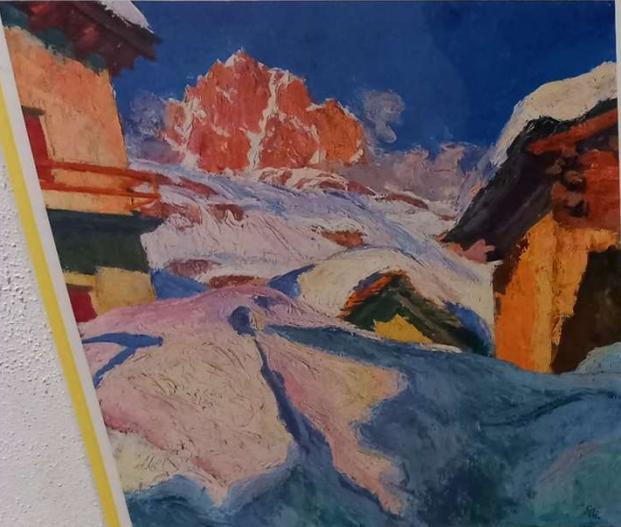






Der Wert eines Kunstwerkes
steht im direkten Verhältnis zu der Stärke der inneren Erregung,
mit der der Künstler sein Motiv erlebt hat.

GIOVANNI GIACOMETTI



GIOVANNI GIACOMETTI - CARICATUR IM WINTER MIT BLICK AUF DEN PIZ AZZURRI
1948 - Glas Leinwand
Privatsammlung

„Berge, Häuser, geschmolzener Schnee, eine Höhle.
Überall Berge und Schnee.
Noch ein Haus. Blau, weiß, gelb und rot.
Ein Vulkanberg, da kommt Feuer raus.“

24.01.20232





Das Auge vermittelt [...] zwischen dem Gehirn und der durch das Gleichzeitigkeitsverhältnis von Teilung und Vereinigung charakterisierten Vitalität der Welt.

ROBERT DELAUNAY



ROBERT DELAUNAY - DER EIFFELTUM
1926 - Öl auf Leinwand - 170 x 104 cm
Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris - Frankreich

Das ist der Eiffelturm aus Paris und ein grünes Feld oder Labyrinth und ein Haus.

Rote Flecken und das ist der Hintergrund vom Eiffelturm und eine grüne Tür und.

Da ist auch ein Blau dabei, was das ergeben soll, weiß ich nicht.

Das wars, bis auf den Park mit Linien.

Ich weiß hmmm, ob das ein Fluss ist oder die Markierung oder Wege.

Ein Turm das dort steht, zur Weltausstellung. Sollte abgebaut werden, aber es steht noch.

Das habe ich aus meinem Weltatlasbuch von Zuhause.

[redacted], 5 Jahre





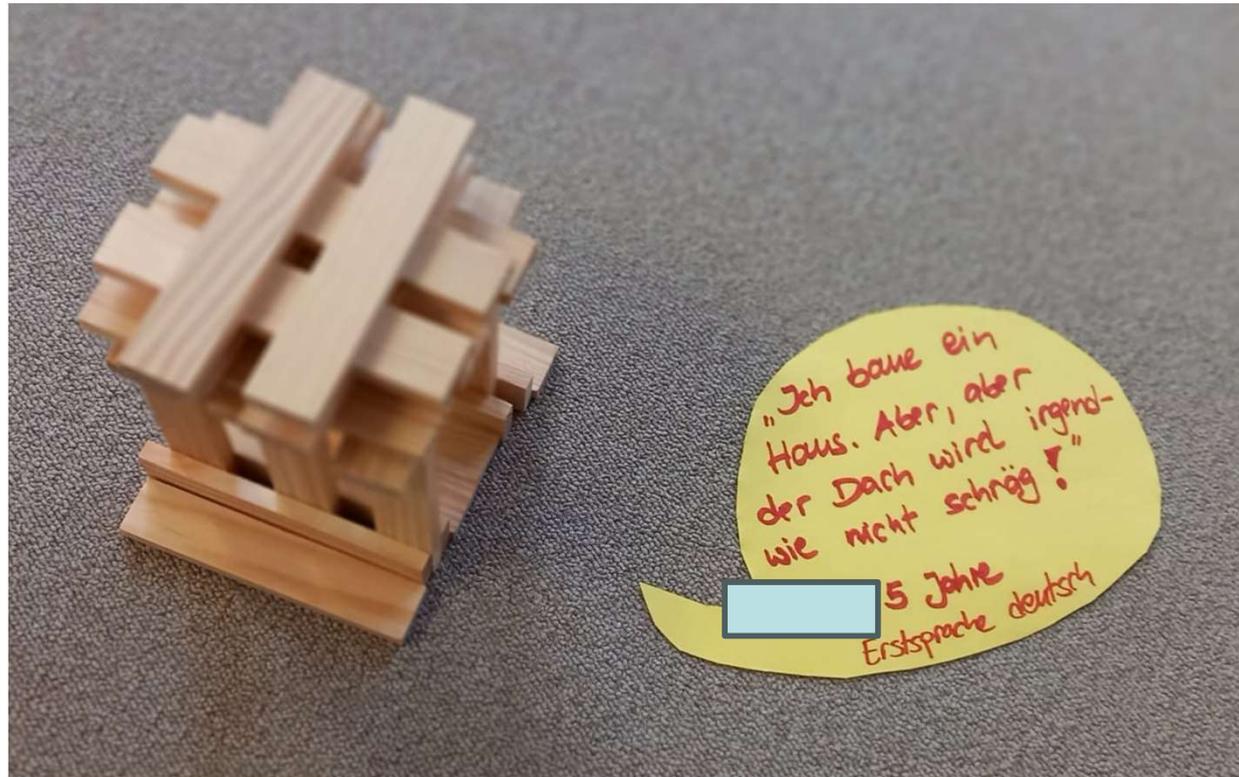
Züleyha Erdem und Anja Kieburg FIPP e.V.

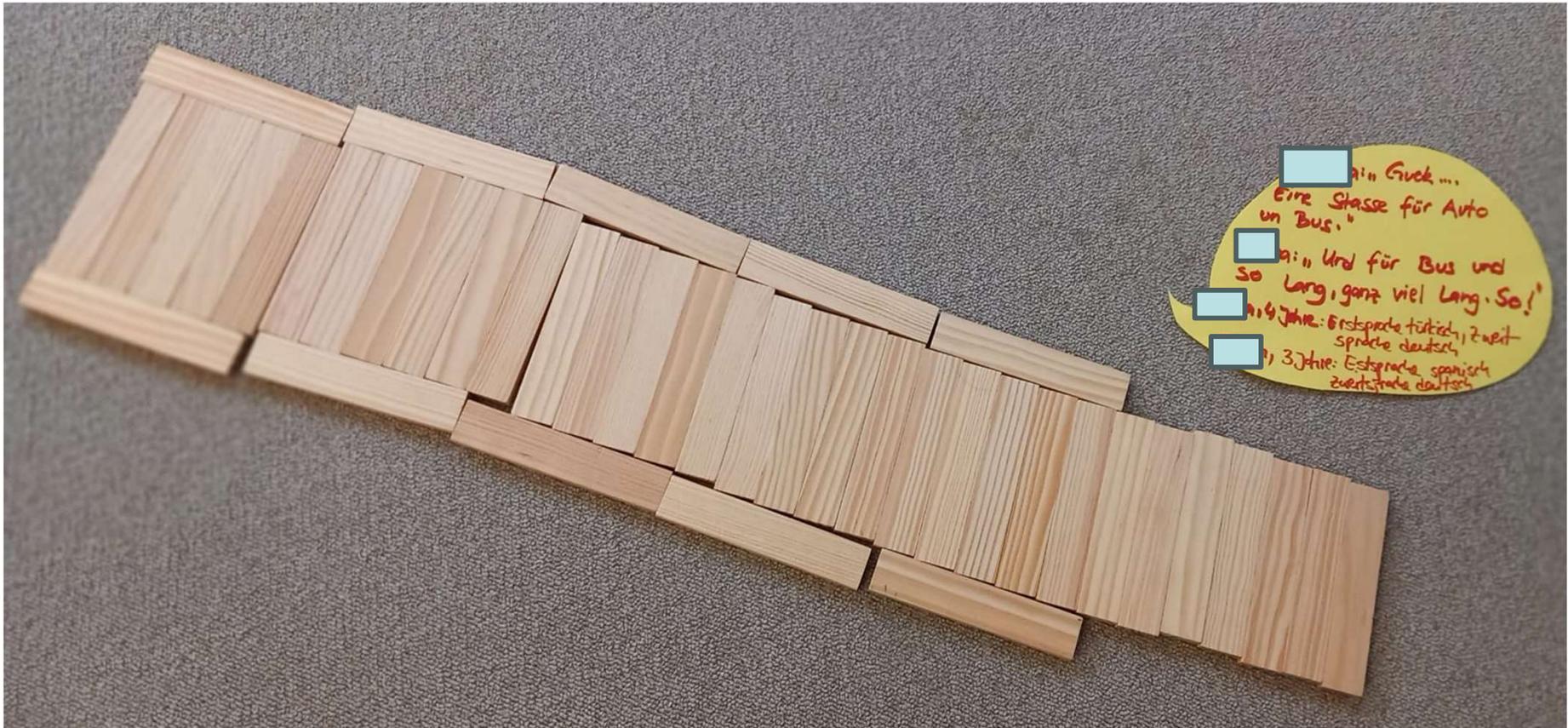


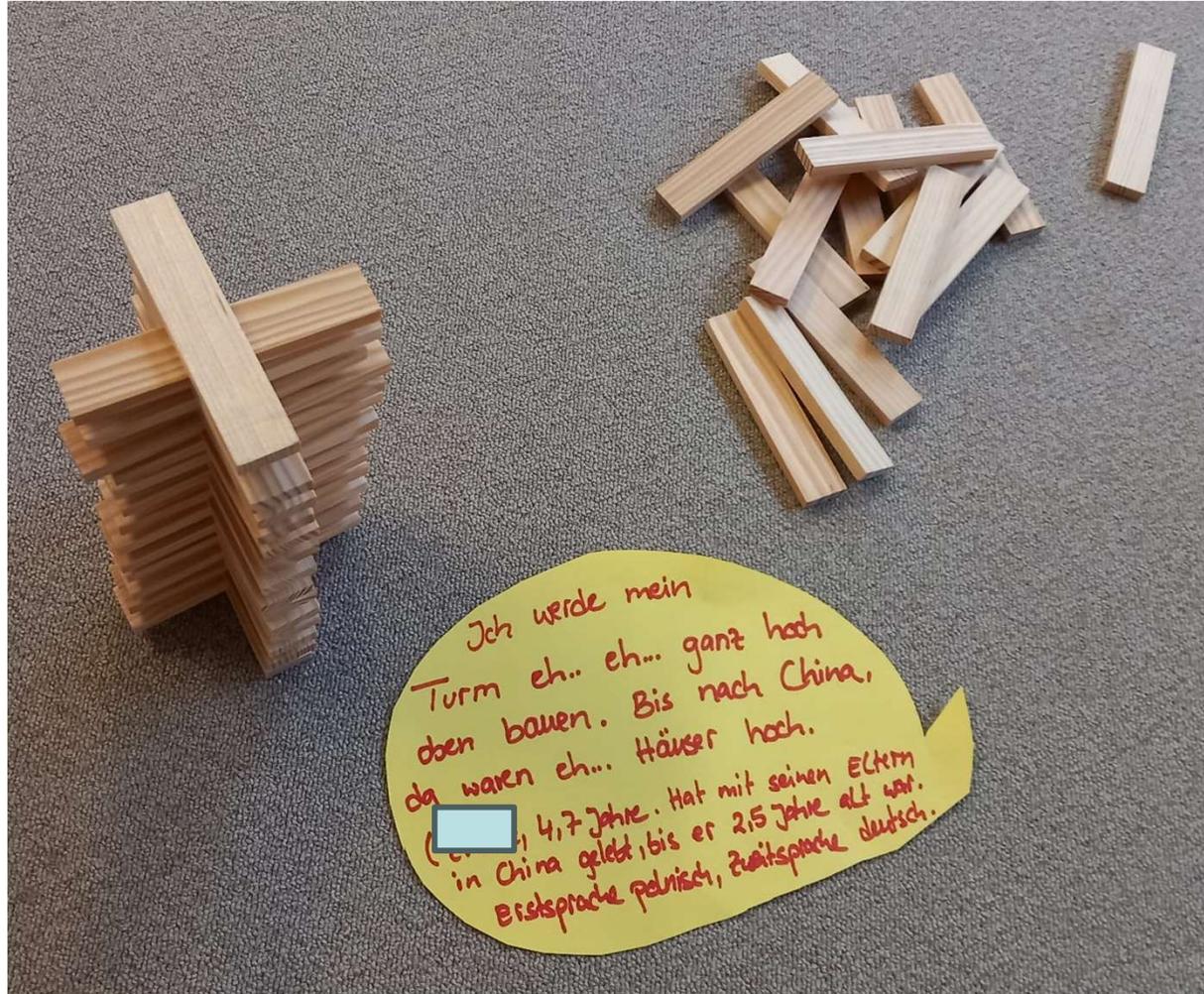
Kognitiv anregende Interaktion

Aus: F. Hildebrandt
& E. Hildebrandt
(2015). *Dialoge
mit Kindern im
Alltag*. Version-
Verlag, Woltersdorf











Mathematik und Sprache





Early Literacy





Züleyha Erdem und Anja Kieburg FiPP e.V.





Zusammenarbeit mit den Familien

- Die Eltern in die Kita holen
- Themennachmittage
- Beratungsangebote
- Netzwerke knüpfen und pflegen



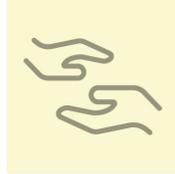


Inklusive Pädagogik



Wir stellen Wege zur Verfügung, wenn Kinder Probleme in ihrer Sprachentwicklung zeigen

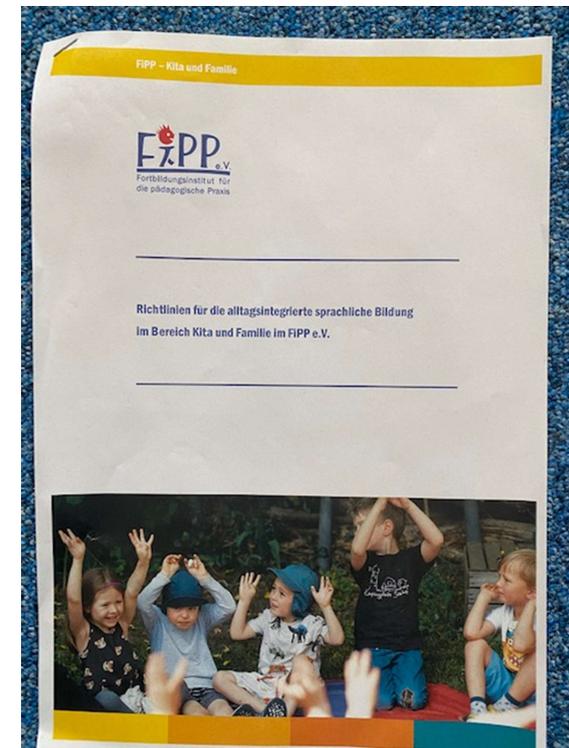




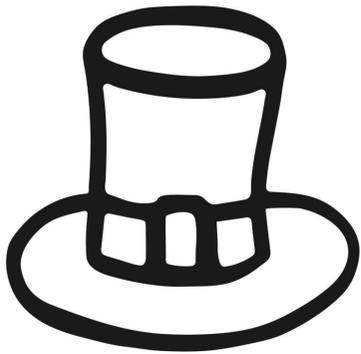


Qualitätsentwicklung

- Externe Evaluationen bescheinigen gute Interaktionsqualität. Wir sehen im Träger einen Unterschied zu den Kitas, die keine Sprach-Kitas sind
- Richtlinien zur sprachlichen Bildung im Träger
- Praxisaustausch zu ausgewählten Themen für alle Kitas des Trägers
- Fortbildungsangebote für alle Kitas des Trägers

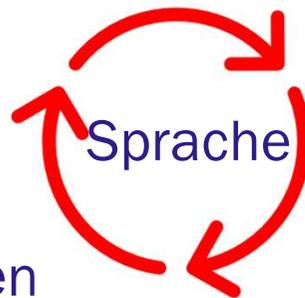


Bedeutung von Fachkraft und Fachberatung



Fachkräfte

Wissen



Fachberatungen

Handeln





Bild: „SIGNbox 1 Die
Gebärdenbox“, Die
Vielfalter – Experten
für Teilhabe (Hrsg.),
2019, 4. Auflage

Züleyha Erdem und Anja Kieburg FiPP e.V.